

**N. N., : I (1885)**

1 Willkommen, heilige Strahlampel des Himmels,  
2 Die du emporziehst über der Berge erglitzernden Saum,  
3 Sei mir begrüßt! Nun gießest du nieder  
4 In die Wiege der dir zujauchzenden Thäler  
5 Deines Lichtes allmächtige Vollfluth.  
6 Nun umlächelst du, trauteste Mutter  
7 All deine Kinder auf der Erde tiefgründiger Breitung,  
8 Alljedes Buschwerk, jeglichen Baum,  
9 Der sehnsuchtsheiß dir seine Gezweige emporstreckt;  
10 Und aus des Kelches kunstreichem Pokale  
11 Lockst du die prangende Blüthe hervor  
12 Und mit der Früchte gesegneter Schenkung  
13 Krönst du der Blüthe farbige Pracht. —  
14 Aber doch lieber und vielmalig schöner  
15 Scheint mir die Sonne, die jetzo mir in der Seele erwacht!  
16 Endlich, endlich steigt sie hoch  
17 Und zersetzt mit siegessicherer Gewalt  
18 Das hartnäckig sich sträubende, finster sich bäumende,  
19 Dunkelheitsnächtige Wettergewölk,  
20 Das auch in mir so lange gehauset,  
21 Auch meine Seele mit taglichtscheuem Gespinnst umspinnen.  
22 Denn gänzlich nun hab' ich den Rücken gekehret  
23 Dem nachtumschatteten Gießbach des Lebens  
24 Und fernab den niedrig gischtenden Wogen,  
25 Mit denen auch ich ehemals bin getrieben,  
26 Haus' ich hier oben auf goldigem Bergdach,  
27 Ein einsamer Siedler, Zwiesprach nur haltend mit mir allen  
28 Und dem pfeilergetragenen, moospeizumflossenen Felsdom.  
29 In das härte Gewand Erkenntniß und Wahrheit suchenden Sehens  
30 Ist nun endlich gehüllt meine irdischem Flitter abgewendete Sele.  
31 Ja wahrlich! Gänzlich habe ich nun entsaget dem sinnebethörenden,  
32 Nimmer doch wahres Genüge erschaffenden Hasten und Gehen;  
33 Und also zerthauen die eisharten Krusten,

34 Die mich umstarrt mit ertödtender Kälte,  
35 Namenlosen Jubels schwell' ich empor in die strömenden Lfte,  
36 Wachse hinauf in des Aethers allweite Zonen.  
37 Losgestreift aus den stumpfumzirkenden Engen ichsüchtiger Selbsteit,  
38 Fühle ich mich, in seligster Wonne erschauernd,  
39 Zusammengegossen mit dem Alles im Schooße des Weltglüs  
40 Umfassenden Wesen der Allheit!

(Textopus: I. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21603>)